

New Israel Fund - Bildungsprojekt  
„Shared Society“ – Peerbasiertes Interkulturelles Bildungsprogramm an Berliner Schulen

Handreichung für Lehrer\*innen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der New Israel Fund ist ein Träger, der Erfahrungen aus jahrzehntelanger Bildungsarbeit in Israel nutzt, um, angepasst auf hiesige Bedarfe und Verhältnisse, zur Entwicklung einer respektvollen und vielfältigen Gesellschaft beizutragen.

Als Leiter des Bildungsprogramms vom NIF-Deutschland freue ich mich sehr, dass Sie sich für unseren Workshop „Vielfalt entdecken!“ entschieden haben. Der Workshop hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler für das Thema Vielfalt und Diskriminierung zu sensibilisieren. Folgend möchte ich Ihnen einen Überblick geben, welche Aktivitäten im Vorfeld unseres Besuches und im Anschluss sinnvoll erscheinen. Wir freuen uns auch auf einen guten Austausch mit Ihnen.

Im Vorfeld

Wir wissen, dass ein einmaliger 90-minütiger Workshop keine Probleme tiefgehend bearbeiten oder gar beheben kann. Was wir leisten können, ist eine Sensibilisierung zu den Themen Vielfalt und Diskriminierung. Unterthemen sind dabei Alter, Herkunft, Religion, Besitz, Bildung und Gender, welche im Laufe der ersten Hälfte des Workshops niedrigschwellig aufgerufen werden. Schüler\*innen, die diese Themen bereits kennengelernt haben und sich darüber klar sind, dass es innerhalb dieser unterschiedliche Positionen und Verteilungen geben kann, werden mit den Inhalten vertrauter und selbstverständlicher umgehen können. Schüler\*innen, die bisher nicht die Gelegenheit hatten sich mit diesen Themen auseinander zu setzen, haben in unserem Workshop spielerisch Gelegenheit dazu. Wir als Team wüssten im Vorfeld gerne, ob oben genannte Themen für die Schüler\*innen (oder Sie als Lehrkraft) bereits eine Rolle gespielt haben, wobei es sich um Unterrichtsinhalte, wie auch um andere Formen der Auseinandersetzung handeln kann. Ebenfalls möchten wir erfahren, ob es in der Gruppe aktuelle Konflikte oder 'heiße Themen' gibt.

Während der Veranstaltung

Der Workshop sollte mindestens 90 Minuten dauern. In der ersten Hälfte werden je sechs Schüler\*innen an einem Tisch ein Brettspiel zusammen spielen, entsprechend müssen die Tische und Stühle vorbereitet werden. Die Einführung ins Spiel übernehmen unsere Trainer\*innen, eine kurze Vorstellung durch Sie (die zuständige Lehrkraft) begrüßen wir sehr. Wir haben Sie außerdem gerne mit im Raum, denn Sie kennen die Jugendlichen und können diese besser einschätzen. Bei einem 'normalen' Verlauf der Veranstaltung behalten wir gerne 'das Heft in der Hand', auch um die Schüler\*innen nicht zu verwirren. Wir sind uns dabei vollkommen im Klaren darüber, dass es sich um Ihren Unterricht handelt und wir nicht in Konkurrenz zueinander stehen. Im zweiten Teil des Workshops werden Themen, Fragen, Ideen und Gefühle zu den Inhalten des Spiels, angepasst an die jeweilige Gruppe, aufgenommen und gemeinsam erarbeitet.

Im Anschluss

Es kann sein, dass nicht alle Fragen und Ideen innerhalb des Workshops beantwortet und bearbeitet werden können. Manches ergibt sich auch erst im Anschluss an den Workshop. Wir befürworten daher eine Wiederaufnahme der angestoßenen Themen im weiteren Unterricht.

Für eine Rückmeldung diesbezüglich sind wir sehr dankbar und bieten gerne, sollte sich in Bezug auf einzelne Punkte ein Bedarf ergeben, einen weiteren Unterrichtsbesuch oder einen vertieften Austausch mit Ihnen an.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und freue mich sehr auf unsere Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Jan-Hinrich Wagner